



Rasenkraftsport & Tauziehverband

Rheinland-Pfalz



Verbandstag des RTV Rheinland-Pfalz am 20. Januar 2024 in Idar-Oberstein-Weierbach

**Die „18 Rasenkraftsportler/in des Jahres 2023“ wurden geehrt /
Wanderpokale gingen an Mariella Rung und Birgit Keller /
„Silbernen Ehrenplakette“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
für Volker Strub und Rolf Schwabbacher**

IDAR-OBERSTEIN-WEIERBACH – Beim Verbandstag des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (RTV) Rheinland-Pfalz am Samstag, den 20. Januar 2024 konnte Landesvorsitzender Volker Strub im „Hotel Hosser“ in Idar-Oberstein-Weierbach bei sehr sonnigen Wetter um 11:00 Uhr 30 Teilnehmer begrüßen. Volker Strub stellte fest, dass seit 2001 keine so große Teilnehmerzahl begrüßt werden konnte. Von 26 möglichen Stimmenberechtigten waren 21 anwesend. Ausrichter war dankenswerter Weise der TV 1848 Oberstein.

Neben Berichten wurden noch Nachwahlen, für vakante Ämter im Landesvorstand und zahlreiche Ehrungen, durchgeführt.



Landesvorsitzender Volker Strub (r.) konnte „18 Sportler/innen des Jahres 2023“ mit einem Schoppenglas und Urkunde auszeichnen. Dazu noch 9 Ehrungen für sportliche Leistungen und Engagement im Landesvorstand. Leider nahmen nicht alle zu Ehrenden Rasenkraftsportler am Verbandstag teil.

In folgenden 18 Altersbereichen, Schüler und Schülerinnen, männliche und weibliche Jugend, Junioren und Juniorinnen, Männer und Frauen, MS 1, MS 2 und WS 2, MS 3 und WS 3, MS 4 und WS 4, MS 5 und WS 5 und MS 6 (MS & WS: Männliche Senioren & Weibliche Seniorinnen), wurden die Titel „**Rasenkraftsportler/in des Jahres 2023**“ von **Rheinland-Pfalz** vergeben.

„*Rheinland-Pfälzische Rasenkraftsportler/in des Jahres 2023*“ wurden:

Schüler	Jonas Müller	TV 1848 Oberstein
Schülerinnen	Mariella Rung	TV Thaleischweiler
Männliche Jugend	Emil Stegmann	LAZ Zweibrücken
Weibliche Jugend	Leandra Weiß	TV Thaleischweiler
Junioren	Leo Wirth	TV Thaleischweiler
Juniorinnen	Lara Schwarz	TV Thaleischweiler
Männer	Daniel Bub	TSG Haßloch
Frauen	Katharina Schiele	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 1	Andreas Schäfer	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 2	Hendrik Szabó	RKS Phoenix Mutterstadt
WS 2	Birgit Keller	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 3	Dr. Ulrich Löcher	RKS Phoenix Mutterstadt
WS 3	Klein-Raber Margret	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 4	Martin Baranzke	RKS Phoenix Mutterstadt
WS 4	Claudia Ernst-Offermann	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 5	Rolf Griesberg	RKS Phoenix Mutterstadt
WS 5	Gertrud Böhm	RKS Phoenix Mutterstadt
MS 6	Lutz Caspers	RKS Phoenix Mutterstadt

Die einzigartige Erfolgsgeschichte des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (RTV) Rheinland-Pfalz, im sportlichen Bereich, konnte weiter geschrieben werden. Denn die **Bilanz** des (RTV) **Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes Rheinland-Pfalz** für **2023** sieht wie folgt aus, 46 Deutsche Meistertitel, 34 Vizemeistertitel und 20 Bronzeplätze stehen zu Buche.



*(l.) Mariella Rung vom TV Thaleischweiler-Fröschen wurde von RTV-RP Landeschef Volker Strub (r.) im Nachwuchsbereich als erfolgreichste Rasenkraftsportler/in von Rheinland-Pfalz im Jahr 2023 mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.
Im Seniorenbereich gewann Birgit Keller (nicht anwesende) vom RKS Phoenix Mutterstadt, den Wanderpokal (Bild rechts).*

Seit dem Jahr 2007 wird ein Wanderpokal an den oder die erfolgreichste Rasenkraftsportler/in im Jugendbereich von Rheinland-Pfalz vergeben. Nach dreimaligem Gewinn geht er in den Besitz über.

Für ihre Leistungen und Erfolge im Jahr 2023 konnte damit Mariella Rung vom TV Thaleischweiler-Fröschen diese Trophäe erstmals gewinnen.

Seit dem Jahr 2015 wird auch im Seniorenbereich ein Wanderpokal vergeben. Für ihre Leistungen und Erfolge im Jahr 2023 ging der Wanderpokal erstmalig an Birgit Keller vom RKS Phoenix Mutterstadt.

Wie in jedem Jahr wurden die „Rasenkraftsportler/innen des Jahres 2023 von Rheinland-Pfalz“ neben einer Urkunde jeweils noch mit einem „Pfälzer Schoppenglas mit Gravur“ ausgezeichnet.

Für ihr Engagement bzw. ihre sportlichen Leistungen zeichnete Landeschef Volker Strub mit der „**Ehrenurkunde des RTV-RLP**“ **Leandra Weiß** und **Mariella Rung** beide vom TV Thaleischweiler-Fröschen aus.

Die „**Ehrennadel in Bronze des RTV-RLP**“ erhielten **Daniel-Georg Bub** von der TSG Haßloch, **Mireille Kosmala** vom RKS Phoenix Mutterstadt und **Jörg Sauerwein** TV Weisel.

Mit der „**Ehrennadel in Silber des RTV-RLP**“ wurden **Stephane Tonizz** und **Nicolas-Dominique Zachrau** beide vom RKS Phoenix Mutterstadt ausgezeichnet.



(Mitte) LSB-Vizepräsident Walter Desch ehrte Rolf Schwabbacher (l.) und Volker Strub (r.) mit der „Silbernen Ehrenplakette“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.



„Silbernen Ehrenplakette“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Für eine besondere Auszeichnung kam LSB-Vizepräsident Walter Desch extra nach Idar-Oberstein-Weierbach angereist um zwei Urgesteine des Rasenkraftsportverbandes auszuzeichnen.

Seit 23 Jahren stehen **Volker Strub** und **Rolf Schwabbacher** an der Spitze des RTV Rheinland-Pfalz. Dafür wurden sie mit der „**Silbernen Ehrenplakette**“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz geehrt.

Da im letzten Jahr am Verbandstag in Mutterstadt nicht alle Vorstandsämter besetzt werden konnten, hatte man den Tagesordnungspunkt Nachwahlen auf die Tagesordnung gesetzt. Das hieße, dass die heute gewählten Personen nur auf ein Jahr gewählt werden um dann im nächsten Jahr bei den anstehenden Neuwahlen wieder in den 2 Jahres-Rhythmus zu kommen.

Zur Überraschung der Delegierten meldete sich **Katharina Schiele** vom RKS Phoenix Mutterstadt als Kandidatin für das Amt der **Jugendwartin**. Die Delegierten wählten sie daraufhin einstimmig für dieses Amt.

Volker Strub teilte mit, dass der „**Deutsche Verband für Highland Games**“ sich aufgelöst habe und beim DRTV als dritte Säule neben Rasenkraftsport und Tauziehen aufgenommen wurde. Daher sollte auch hier ein **Fachwart/in für Highland Games** gewählt werden. **Claudia Ernst-Offermann** vom RKS Phoenix Mutterstadt stellte sich zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Damit bleibt weiterhin das Amt des **Fachwartes für Tauziehen vakant**. Was aber so schnell auch nicht besetzt wird, da in Rheinland-Pfalz kein Verein ist der diese Sportart ausübt.

Die Delegierten des Verbandstages freute sich, dass in 2024 wieder zahlreiche Wettkämpfe angeboten werden. So finden am **09./10. März 2024** die **Rheinland-Pfalz-Hallen-Meisterschaften** im Steinstoßen in Thaleischweiler statt. Die Ausschreibung ist schon veröffentlicht.

Weitere Termine sind die **Deutschen-Hallen-Meisterschaften** im Steinstoßen am **16./17. März 2024** in Erfurt.

Die **Deutschen Meisterschaften 2024** für Frauen und Männer sollen am **20. Juli 2024**, sowie am 21. Juli 2024 der **Bundesliga-Endkampf** in Fürth im Odenwald stattfinden.

Am **31 August 2024** finden in Dissen die **Deutschen-Meisterschaften der Senioren** statt.

Am **14./15. September 2024** werden dann in Erfurt die **Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften** ausgetragen.

Termine und Austragungsorte für die einzelnen **Rheinland-Pfalz-Meisterschaften** sind **noch offen**.

Der **Verbandstag im Jahr 2025 soll in der Pfalz** ausgerichtet werden. Der Ort und der Termin wird später bekannt gegeben. Im **Jahr 2026** soll er in **Zweibrücken** stattfinden.

Folgende Vereine sind Mitglied im Rasenkraftsport- und Tauziehverband Rheinland-Pfalz:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. SFG Bernkastel-Kues | 7. TV Thaleischweiler-Fröschen |
| 2. TV Hahnenbach 1961 | 8. TV Weisel |
| 3. RKS Phoenix Mutterstadt | 9. TSG Haßloch |
| 4. Idarer TV 1873 | 10. LAZ Zweibrücken |
| 5. TG Konz | 11. LAC Saarlouis |
| 6. TV 1848 Oberstein | |

Aus der History:

Die bekannteste Sportart ist das Tauziehen, sie war von 1900 bis 1920 olympisch, seit 1964 werden jährlich Europameisterschaften und seit 1975 im jährlichen Wechsel auch Weltmeisterschaften ausgetragen. Weniger bekannt ist der Rasenkraftsport mit seinem Dreikampf. Eine der Disziplinen ist das Hammerwerfen welche heute noch olympisch ist. In der zweiten Disziplin, dem Gewichtswurf, wurden 1904 und 1920 Olympiasieger gekürt. Die dritte Disziplin, das Steinstoßen, gehört zu den ältesten Sportarten der Menschheit. Sie wurde von den Turnern „wiederentdeckt“ und gehörte beim ersten Deutschen Turnfest 1860 in Coburg zum Wettkampfprogramm. 1913 wurde mit der „Sportbehörde für Athletik“ ein Kartellvertrag unterzeichnet, in dem der damalige Leichtathletik Verband den Kraftsportlern gestattete Deutsche Meisterschaften auszutragen, in Disziplinen an denen die Leichtathleten kein Interesse hatten. Dabei handelte es sich um die Disziplinen Tauziehen, Hammerwerfen, Gewichtswurf und Steinstoßen. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde erst am 06. November 1971 in Ludwigshafen der heutige Deutsche Rasenkraftsportverband gegründet. Erst 1983 wurde die Sportart Tauziehen in den Verbandsnamen aufgenommen.

In **Rheinland-Pfalz** wurde bis ins Jahr 2000 von einigen Vereinen im Westerwald das Tauziehen betrieben. 1998 starteten erstmals Athleten des TV Hahnenbach an einem RKS-Wettkampf in Mutterstadt und im Jahr 1999 wurde der TV Hahnenbach Mitglied im Rasenkraftsport- und Tauziehverband Rheinland-Pfalz.

Beim Verbandstag 2000 in Breitscheidt wurde Volker Strub aus Mutterstadt zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Als im Januar 2001 der Verbandstag in Hahnenbach, im „Vereinslokal Giloy“, durchgeführt wurde gehörten dem kleinsten Verband in Rheinland-Pfalz nur 8 Vereine an. Dazu gehörten die Tauziehvereine aus dem Westerwald, der TZC Breitscheidt und der TZC Marenbach, sowie die Rasenkraft treibenden Vereine aus dem Rheinland, Rheinhessen, der Pfalz und dem Hunsrück, wie die TSG Mutterstadt, die TSG Hassloch, der ASV Siegfried Koblenz, die DJK SG Eintracht Ludwigshafen, Wormatia Worms und der TV Hahnenbach.

Davon waren nur 4 Mitgliedsvereine anwesend und der Verband stand kurz vor der Auflösung als der gesamte bisherige Vorstand sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Nachdem die Satzung des Verbandes neu überarbeitet wurde, konnte man doch sehr schnell einen neuen Vorstand bilden.

Zum Landesvorsitzenden wurde weiterhin Volker Strub (**Mutterstadt**) gewählt. Sein Stellvertreter wurde Rolf Schwabbacher (**Hahnenbach**), Geschäftsführer Thomas Bertram (**Hahnenbach**), Kassenwartin Ute Strub (Mutterstadt), Fachwart für Tauziehen Holger Reader (**Breitscheidt**), Fachwart für Rasenkraftsport Gerhard Zachrau (Mutterstadt) und Landesstatistiker Andreas Endres (**Hahnenbach**). Dem Rechtsausschuss gehörten als Vorsitzender Matthias Hagenbuch (Hainfeld), für Tauziehen Frank Weinert (**Marenbach**) und für Rasenkraftsport Roland Ohr (Mutterstadt) an.

***Ressort für Öffentlichkeitsarbeit
Bericht und Fotos von
Rolf Schwabbacher***



Der neue geschäftsführende Vorstand des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes Rheinland-Pfalz (v.l.n.r) Stv. Landesvorsitzender Rolf Schwabbacher, Geschäftsführer Thomas Bertram und Landesvorsitzender Volker Strub.

(Bild: RS.)

Vorstand ist komplett

Hahnenbacher übernehmen Ämter im Verband

RS. HAHNENBACH – Der kleinste Sportverband in Rheinland-Pfalz, der Rasenkraftsport- und Tauziehverband, hatte zur Verbandstagung in Hahnenbach geladen.

Nur noch acht Vereine gehören diesem Verband an. Dazu zählt auch der TV Hahnenbach, weiterhin TZC Breitscheid, TZC Marenbach, TSG Mutterstadt, TSG Hassloch, ASV Siegfried Koblenz, DJK SG Eintracht Ludwigshafen und Wormatia Worms. Der Westerwald ist die Hochburg im Tauziehen, beheimatet ist der Rasenkraftsport hingegen in Rheinhessen, der Pfalz und im Hunsrück.

Vorsitzender Volker Strub aus Mutterstadt begrüßte vier der Mitgliedsvereine zur Versammlung. Nach dem Verlesen des Jahresberichtes wurde die Satzung des Verbandes neu überarbeitet. Der gesamte bis-

herige Vorstand stellte sich nicht zur Wiederwahl. Doch überraschend schnell wurden neue Amtsträger gefunden. Erster Vorsitzender ist weiterhin Volker Strub (Mutterstadt), Stellvertreter Rolf Schwabbacher (Hahnenbach), Kassenwartin Ute Strub (Mutterstadt), Schriftführerin Thomas Bertram (Hahnenbach), Fachwart Tauziehen Holger Reader (Breitscheid), Fachwart Rasenkraftsport Gerhard Zachrau (Mutterstadt) und Landesstatistiker Andreas Endres (Hahnenbach). Dem Rechtsausschuss gehören als Vorsitzender Matthias Hagenbuch (Hainfeld), für Tauziehen Frank Weinert (Marenbach) und für Rasenkraftsport Roland Ohr (Mutterstadt) an.

Auch die Termine für das Jahr 2001 wurden bei der Versammlung durchgesprochen. Die Tauziehmannschaften aus

dem Westerwald starten in der Landesliga Südwest mit Vereinen aus Hessen, Thüringen, Niedersachsen und dem Saarland. Die Rasenkraftsportler haben am 5. Mai ihren ersten 2. Bundesliga-Wettkampftag und am 12. Mai den zweiten Wettkampftag in Hahnenbach. Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften werden am 24. März in Mutterstadt für Jugend, Junioren und in der Altersklasse III (über 50 Jahre) ausgetragen.

Die Frauen und Männer bestreiten ihre Meisterschaften am 5. Mai in Hassloch und die Schüler sowie die Altersklassen I und II am 12. Mai in Hahnenbach. Seit 1998 wird eine neue Bestenliste in Rheinland-Pfalz von Statistiker Andreas Endres geführt. Die Vereine wurden gebeten jeweils bis zum 31. Dezember ihre Unterlagen zwecks Eintragung in die Bestenliste einzureichen.